

Verhaltenscodex/Code of Conduct

POLO versucht einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung für jetzige und zukünftige Generationen zu leisten. Dazu gehört, soweit wir das beeinflussen können, das Identifizieren, Verhindern, Reduzieren und Erfassen von negativen Auswirkungen auf Umwelt, Menschenrechte und Steuerung durch unsere eigenen Betriebsabläufe und unsere Lieferkette. Dasselbe Engagement erwarten wir von unseren Lieferanten.

Sämtliche Geschäftsbeziehungen zwischen POLO und unseren Lieferanten müssen auf Ehrlichkeit, Vertrauen und Zusammenarbeit basieren. Dies sollte durch eine jederzeit transparente Zusammenarbeit mit POLO möglich sein. Lieferanten müssen zudem in der Lage sein, auf Nachfrage ihre Einhaltung der Anforderungen nachweisen zu können.

Der Lieferant hat sicherzustellen, dass seine Zulieferer die Anforderungen des Verhaltenscodex oder ähnliche Anforderungen erfüllen, und muss die Compliance seiner Lieferkette prüfen und überwachen.

Möglicherweise stoßen sie auf eine Situation, die scheinbar nicht mit dem Verhaltenscodex oder geltendem Recht vereinbar ist. In einem solchen Fall wird von ihnen erwartet, dass Sie POLO schnellstmöglich darauf aufmerksam machen, damit wir das Problem beseitigen und weiterhin als ethisches und nachhaltiges Unternehmen auftreten können.

POLO geht verantwortungsvoll mit allen erhaltenen geschäftlichen und personenbezogenen Daten um und gewährleistet durch entsprechende Maßnahmen, dass diese Informationen vertraulich bleiben.

EINHALTUNG GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Die Kenntnis und Einhaltung von geltenden gesetzlichen Vorschriften muss sichergestellt werden. Dies bildet die Grundlage für die Einhaltung des Verhaltenscodex.

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

„Null Schaden für Menschen“ ist ein wichtiger Grundwert bei POLO.

ANFORDERUNGEN

Lieferanten müssen für eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung sorgen und alle umsetzbaren Maßnahmen zur Vermeidung von Vorfällen und Verletzungen ergreifen.

MENSCHEN- UND ARBEITSRECHTE

Die Achtung der Menschen- und Arbeitsrechte spielt eine wichtige Rolle für POLO. Dazu gehört die faire, würde- und respektvolle Behandlung von Mitarbeitern. Gleichzeitig ist zu vermeiden, gegen Menschen- und Arbeitsrechte zu verstoßen oder zu Verstößen beizutragen.

KINDERARBEIT

ANFORDERUNGEN

POLO duldet keinerlei Form von Kinderarbeit. Lieferanten müssen dafür sorgen, dass keine Kinderarbeit in ihren Betriebsabläufen und ihrer Lieferkette eingesetzt wird, und gesetzlich vorgegebene Arbeitsbedingungen für jugendliche Mitarbeiter sicherstellen. Wenn Kinderarbeit festgestellt wird, sind Abhilfemaßnahmen zum Wohle des Kindes einzuleiten. Mitarbeiter müssen mindestens 15 Jahre (oder 14, falls dies nach nationalem Recht zulässig ist) oder älter sein, falls nationales Recht ein höheres Mindestalter vorsieht. Jugendliche Mitarbeiter (unter 18 Jahre) dürfen keine Arbeiten ausführen, die ein Risiko für Psyche, Körper, soziales Umfeld oder Moral darstellen oder durch die sie ihrer Schulpflicht nicht nachgehen können. Jugendliche Mitarbeiter dürfen nicht in der Nachtschicht arbeiten.

MODERNE SKLAVEREI

POLO duldet keine Form von moderner Sklaverei, u. a. Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft oder Pflichtarbeit, Leibeigenschaft, Einstellung unter trügerischen Angaben, abstammungsbasierte Sklaverei und Menschenhandel. Dies betrifft nicht nur sämtliche unfreiwillig durchgeführten Arbeiten, sondern auch Fälle von Nötigung, psychischer und/oder physischer Bedrohung oder Missbrauch, Machtmissbrauch und Täuschung.

ANFORDERUNGEN

Lieferanten und ihre Personaldienstleister dürfen nicht an Folgendem beteiligt sein oder Folgendes nicht hinnehmen:

- Einschränkungen der Bewegungsfreiheit
- Übermäßig hohe Vermittlungsgebühren oder Bareinzahlungen
- Konfiszierung von Identitätsnachweisdokumenten und/oder Pässen
- Vorenthaltung von Löhnen
- Unzumutbare Arbeitsbedingungen
- Schuldknechtschaft
- Gewalt

oder jegliche Form von Zwangs-, Pflicht oder illegaler Arbeit, einschließlich Menschenhandel, Gefängnisarbeit, Kindersklaverei oder Schuldknechtschaft oder jegliche anderen Formen von Ausbeutung oder Missbrauch

DISKRIMINIERUNG, NÖTIGUNG UND GROBE ODER UNMENSCHLICHE BEHANDLUNG

POLO duldet keine Diskriminierung am Arbeitsplatz. Integrative und vielfältige Teams tragen zu einer besseren Leistung und besseren Ergebnissen für das Unternehmen bei.

ANFORDERUNGEN

Lieferanten müssen die persönliche Würde, Privatsphäre und die Rechte jedes Mitarbeiters respektieren und dürfen verbal oder nicht-verbal geäußerte physische und psychische Belästigungen oder Misshandlungen nicht tolerieren.

Lieferanten müssen Verhaltensweisen, sprachliche Ausdrücke und körperliche Kontakte verbieten, die als sexuell, nötigend, bedrohend, gewalttätig oder ausbeutend angesehen werden.

Lieferanten dürfen bei der Anstellung oder während des Beschäftigungsverhältnisses nicht auf Grundlage von Alter, Nationalität oder ethnischer Zugehörigkeit, Religion, politischen Ansichten, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität oder -ausdruck, körperlicher Fähigkeit oder jeglichen anderen Merkmalen, die gesetzlich oder über ILO-Übereinkommen geschützt sind, auf ungerechte Weise diskriminierend vorgehen, sei es aktiv oder mittels passiver Unterstützung.

Lieferanten müssen öffentliche Warnungs- und Bestrafungssysteme verbieten.

ARBEITSZEIT UND ENTLOHNUNG

Angemessene Arbeitszeiten und eine faire Entlohnung sind wesentliche Bestandteile für ordentliche Arbeitsbedingungen. Durch ausreichende Ruhepausen und Zeit außerhalb der Arbeit werden Verletzungen am Arbeitsplatz vermieden und die Effizienz gesteigert.

ANFORDERUNGEN

Arbeitszeiten, Überstunden, Pausen und Freistellungen müssen den geltenden gesetzlichen Anforderungen oder den jeweiligen Tarifverträgen entsprechen

UMWELT

Für POLO spielt der Umweltschutz, die Eindämmung des Klimawandels und die Schaffung von Zirkularität eine wichtige Rolle. Die sich durch geschäftliche Abläufe ergebenden Auswirkungen auf die Umwelt müssen auf ein Minimum reduziert und die Umweltbilanz muss kontinuierlich verbessert werden. Dazu gehört der Schutz von Artenvielfalt und Ökosystemen, die nachhaltige Nutzung von Ressourcen, der verantwortungsvolle Besitz und Erwerb von Grundstücken sowie eine verantwortungsvolle Nutzung von Flächen.

GESCHÄFTSETHIK

Ziel von POLO ist es, Geschäftsbeziehungen mit hoher ethischer Integrität zu führen. Dazu gehört die Achtung des Wettbewerbsrechts, der Schutz des Rechts auf Privatsphäre von Einzelpersonen und die Befolgung von Regeln zu Zöllen und zur Ausfuhrkontrolle. Dasselbe erwarten wir von unseren Lieferanten.

ANTIKORRUPTION

ANFORDERUNGEN

Lieferanten müssen örtlich geltenden Gesetzen und internationalen Übereinkommen zur Korruptionsbekämpfung entsprechen und dürfen sich an keiner Form von Korruption beteiligen oder verursachen, dass POLO daran beteiligt ist.

Lieferanten dürfen POLO-Mitarbeitern: innen oder Dritten wie z. B. Unterauftragnehmern oder Beamten keine Wertgegenstände anbieten, um sie unzulässigerweise zu beeinflussen.

Lieferanten müssen jegliche Interessenkonflikte während der Zusammenarbeit mit POLO vermeiden und POLO über alle möglichen Interessenkonflikte in Kenntnis setzen, die nicht vermieden werden können.

Lieferanten müssen sich am Due-Diligence-Prozess von POLO für Lieferanten beteiligen und für Transparenz, Qualität und Schnelligkeit sorgen.

WETTBEWERBSRECHT

ANFORDERUNGEN

Lieferanten müssen Verträge unabhängig von der Vertragsform stets gemäß den Grundsätzen für fairen Wettbewerb aushandeln und größte Gewissenhaftigkeit an den Tag legen.

Lieferanten dürfen keine formellen oder informellen Verträge oder Vereinbarungen abschließen, die zur Behinderung oder Einschränkung des Wettbewerbs dienen oder diese zur Folge haben. Zudem dürfen keine Verträge oder Vereinbarungen abgeschlossen werden, die gegen geltende Gesetze im Zusammenhang mit Wettbewerb oder fairem Handel verstoßen.

SCHUTZ PERSONENBEZOGENER DATEN

ANFORDERUNGEN

Lieferanten müssen alle geltenden Grundsätze zum Schutz personenbezogener Daten befolgen und personenbezogene Daten nur dann nutzen, wenn dies rechtmäßig und zur Erfüllung berechtigter geschäftlicher Zwecke notwendig ist.

TRADE-COMPLIANCE

ANFORDERUNGEN

Lieferanten müssen korrekte Handelsdaten und Dokumente im Zusammenhang mit ihren Produkten führen und offenlegen.

Lieferanten müssen örtlich geltenden Gesetzen und internationalen Sanktionsregelungen entsprechen und dürfen sich an keiner Form von Sanktionsverstößen beteiligen oder verursachen, dass POLO daran beteiligt ist.